



Verlängerung der Lebensdauer von hochbelasteten Asphaltbefestigungen durch Verkehrssteuerung

Die Ermüdung von Straßenbefestigungen mit Asphaltoberbau und damit auch die technische Lebensdauer ist im Wesentlichen von der kumulierten Schwerverkehrsbelastung über die Liegedauer abhängig. Auf Autobahnen und anderen mehrbahnigen Straßen ist dabei in aller Regel der rechte Fahrstreifen am höchsten belastet. Ausgehend von Überlegungen, den Lkw-Verkehr ggf. zeitweise auf andere Fahrstreifen zu verlagern, ist mittels einschlägiger Berechnungsverfahren zu prüfen, in welchen Situationen dies die größte (bautechnische) Entlastung darstellen würde. Insbesondere sind verschiedene Temperaturzustände der Befestigung zu berücksichtigen.

In dieser Arbeit sollen mit dem Regelwerk RDO Asphalt sowie Berechnungen mit Hilfe des Softwaretools AdtoPave die Änderungen der (dimensionierungsrelevanten) Beanspruchungen des Oberbaus durch zeitweise Verlagerungen des Lkw-Verkehrs in bestimmten Situationen untersucht werden.



Quelle Bild: Straßenverkehrszentrale Baden-Württemberg, <https://www.svz-bw.de/verkehrsbeeinflussungsanlagen/temporaere-seitenstreifenfreigabe/anlagen/>, zuletzt abgerufen am 12.10.2021

Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel; Dr.-Ing. Stefan Alber